

### 6



Vorsichtig in die Pedale treten, lenken, zittern – und schon liegt man auf der Nase. Wer erinnert sich nicht an seine ersten wackeligen Fahrradversuche? Ist der Trick erst mal gelernt, klappt er ein Leben lang. Wir vergessen Namen und Telefonnummern, doch das

Radfahren nie. Sogar ganz ohne Übung.

Gehirnforscher entschlüsselten das Phänomen erst vor rund 50 Jahren: Unser Gedächtnis hat einen speziellen Speicher, in dem sich wichtige Bewegungen einbrennen. Radfahren, Schwimmen, Tanzen, Skifahren – all das liegt im sogenannten prozeduralen Gedächtnis sicher wie im Safe. Der Abruf erfolgt automatisch. Müssten wir bei jedem Tangoschritt grübeln, wäre Tanzen eine Tortur. Auf die Spur dieses Speichers kamen Forscher durch einen einzigartigen Fall: Dem Epilepsiepatienten Gustav Molaison wurden im Jahr 1953 Teile des Großhirns entfernt. Er erinnerte sich nur noch an Dinge, die er vor der Operation erlebt hatte. Alles, was danach geschah, vergaß er sofort. Trotzdem beherrschte Molaison noch einige komplizierte Sportarten, wie Schwimmen und Radfahren.

*naar: HÖRZU*

## Tekst 2

---

- 1p 6 Welcher Titel passt inhaltlich am besten zu diesem Text?
- A In welchem Alter soll man Radfahren lernen?
  - B Ist Radfahren immer gesund?
  - C Kann jeder Radfahren erlernen?
  - D Verlernt man Radfahren nie?

---

### Bronvermelding

*Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.*